

Mit Mose und Maria Magdalena auf dem Weg zum Osterfest

Kairos

Haben Sie das Gefühl, dass diese Zeit, in der wir leben, besonders schwierig ist? Einige meinen so. In Mitteleuropa haben wir in den letzten Jahrzehnten keine Krisen und Herausforderungen gehabt, die uns als Gemeinschaft bedroht hätten. Die Corona-Pandemie hat bewirkt, dass in den Menschen die Überlebensinstinkte wach geworden sind. erinnern Sie sich an die Hamsterkäufe vor einem Jahr?



Aber hat sich durch diese Zeit in uns, in unseren Herzen und Köpfen wirklich etwas verändert? Oder warten wir darauf, dass alles wieder so sein wird wie vor der Pandemie?

Für die besonderen Zeiten wird in der Philosophie und in der Religion der Begriff "Kairos" verwendet. Im Alten Testament meint "Kairos" den richtigen Zeitpunkt für eine Entscheidung, eine günstige Gelegenheit zum Handeln. Im Neuen Testament wird er oft mit Jesus verbunden: Kairos – der Zeitpunkt, in dem das Reich Gottes angebrochen ist.

Ist die Corona-Pandemie für Sie auch ein Kairos, also eine besondere Zeit, die Sie zu einer Entscheidung bewegt, etwas zu verändern, etwas neu anzufangen?

Für die Fastenzeit dieses Jahres haben wir zwei Personen ausgesucht, die uns bis Ostern begleiten sollten: Mose – die

zentrale Figur der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten und des Weges zum Gelobten Land und Maria von Magdala, die stille Jüngerin Jesu und die erste Zeugin des Auferstandenen.

Beide sind sehr unterschiedlich in die Geschichte eingegangen. Mose als der große, manchmal zornige Vollstrecker des Willens Gottes beim Volk Israel, Maria Magdalena als treue, subtile Begleiterin Jesu bis zu seiner Kreuzigung und bis zum Grab.

Aber beide haben den Kairos ihres Lebens erkannt und den Zeitpunkt für eine wichtige Entscheidung ergriffen.

Darum haben uns beide etwas zu sagen. Beide wollen uns zu Gott führen; zu Gott der Befreiung, sowohl der äußeren als auch der inneren Verstrickungen.

Lassen wir uns auf sie ein und machen wir uns auf den Weg mit Mose und Maria Magdalena, die uns einige Lesungen der Osternacht deuten werden und uns auf Ostern – auf das Fest des Lebens – vorbereiten wollen.

